gen geyer genommen mit wein gestossen zu trincken/ solches hilfft.

Das iij Cap. Von dem habich.

Wenns einem für den augen fünckket/ vnd sonsten die augen tunckel sein.

Der habich in lilgen öl gesotten vnd für ein salb gebraucht / vertreibt die tunckelheit vnd ander gebräst der augen.

Das iiij cap. Von dem Kranich.

j Für die härtigkeit vnd zuwachsung der mütter.

Kranch schmaltz mit gänßschmaltz vermischt vñ geschmoltzen/ zertheilt die härtigkeit vnd zuwachsung der mutter.

Das v. cap Von dem Rebhun.

j Für die geelsucht.

Gib dem krancke drey becher des hirns von einem rebhün mit wein / so wirdt er gesundt.

ij Für die tunckelheit vnd anfangend fünckeln für den augen

Das ist die rechte composition vnd die beste/ welche ich selbst versucht hab. Nim die gantze gall von einē rebhün / vermisch

darunder ein becher voll opobalsami/ ein halben becher vitriol/ solches reib vnd zer stoß wol durcheinander/thu es nachmals in ein zinnin oder silberin büchslin / vnd gebrauche es für ein salb/vber welcher du dich wirst verwundern. Vnnd wann jemands gleich schon nicht sehen solt/ doch aber den augapffel noch gantz hette / so wirt er ohne noth geheilt. Solches hab ich offtmals versucht.

Das vj.cap. Von den Rappen.

j Die haar schwartz machen.

Leg das ey võ einem raben in ein küpfferin geschirr vnd rürs so lang/biß es sein farb verendert/ nachmals scher den kopff vnd salbe denselben / biß das ey verthon sey: man soll aber so lang inn dem mund öl halten biß es außdorret/ damit die zän auch nicht schwartz werden / nachmals wirt das haupt verbunden/ vnd den vierten tag auffgelöst/ vñ solches macht auch daß einer nimmer grauw werde.

ij Von dem rappen hirn.

Ein rappen hirn mit brot verwickelt/ einer sewmüter gereicht zu essen/ macht

daß